

Mein Essay zum Projekt „EUROPA oder: Der europäische Gedanke im Wandel der Zeit“

Fragestellung / These:

Hat sich Europa ins Positive oder ins Negative verändert?

(von **Pia Henriette Durth**)

Im Folgenden möchte ich erklären, warum sich Europa ins Positive verändert hat. Das werde ich anhand verschiedener über die Projektstage bearbeiteten Themen in Bezug auf die Religion, den Sport, die Sprache bis hin zur Informatik / den Medien erläutern.

Ich bin der Meinung, dass sich Europa mit der Zeit überwiegend ins Positive verändert hat, da sich verschiedenste Themengebiete revolutioniert und kontinuierlich verbessert haben.

Beginnen möchte ich mit der Religion. Damals gab es nicht so etwas wie Religionsfreiheit. Daher wurde zum Beispiel vom König des jeweiligen Landes fremdbestimmt, welcher Religion du angehörtest. Heute kannst du dir jederzeit eine Religion aussuchen, der du angehören möchtest. Zum Beispiel kann man sich umtaufen lassen. Außerdem wird keine Religion als schlechter als eine andere angesehen.

Als ein sehr wichtiges Beispiel steht auch der Sport im Vordergrund, welcher sich über die vielen Jahre verändert hat. Hier nenne ich die Olympischen Spiele. Die Spiele sind fairer, umfangreicher und gleichberechtigter geworden, so dass heutzutage jeder mit Potential, egal woher oder wieviel er hat, teilnehmen darf.

Der nächste Punkt sind die vielen gefächerten Sprachen, welche sich bis heute vervollständigt und modernisiert haben. Heutzutage ist es praktisch möglich, jede anerkannte Sprache zu lernen: ob per klassischer Unterricht-Lehrer-Methode oder über die inzwischen weit verbreiteten sozialen Netzwerke, womit wir direkt beim letzten und allerwichtigsten Thema wären: den Medien. Sie spielen eine unvorstellbar große Rolle im Wandel der damaligen ‚alten‘ zur heutigen ‚modernen‘ Welt. Ob es nun das teure neue Auto ist, das Lieblingsessen oder die öffentlichen Nachrichten – alles wird in der heutigen Gegenwart via Internet verbreitet, bestellt oder vermittelt. Dies geschieht zum Beispiel auf sozialen Plattformen wie Facebook oder Twitter.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich jedes Thema, welches wir behandelt haben, aber auch noch viele weitere, die wir nicht behandelt haben, auf seine / ihre eigene Art und Weise weiterentwickelt und ausgebaut hat / haben. Ich denke jedoch, dass ich die - wie ich finde – allerwichtigsten und einflussreichsten Gebiete in den letzten Tagen habe beachten können und bin nach wie vor davon überzeugt, dass sie und alle anderen positiv den europäischen Gedanken im Wandel der Zeit beeinflusst haben und es auch zukünftig tun werden.